

22145351

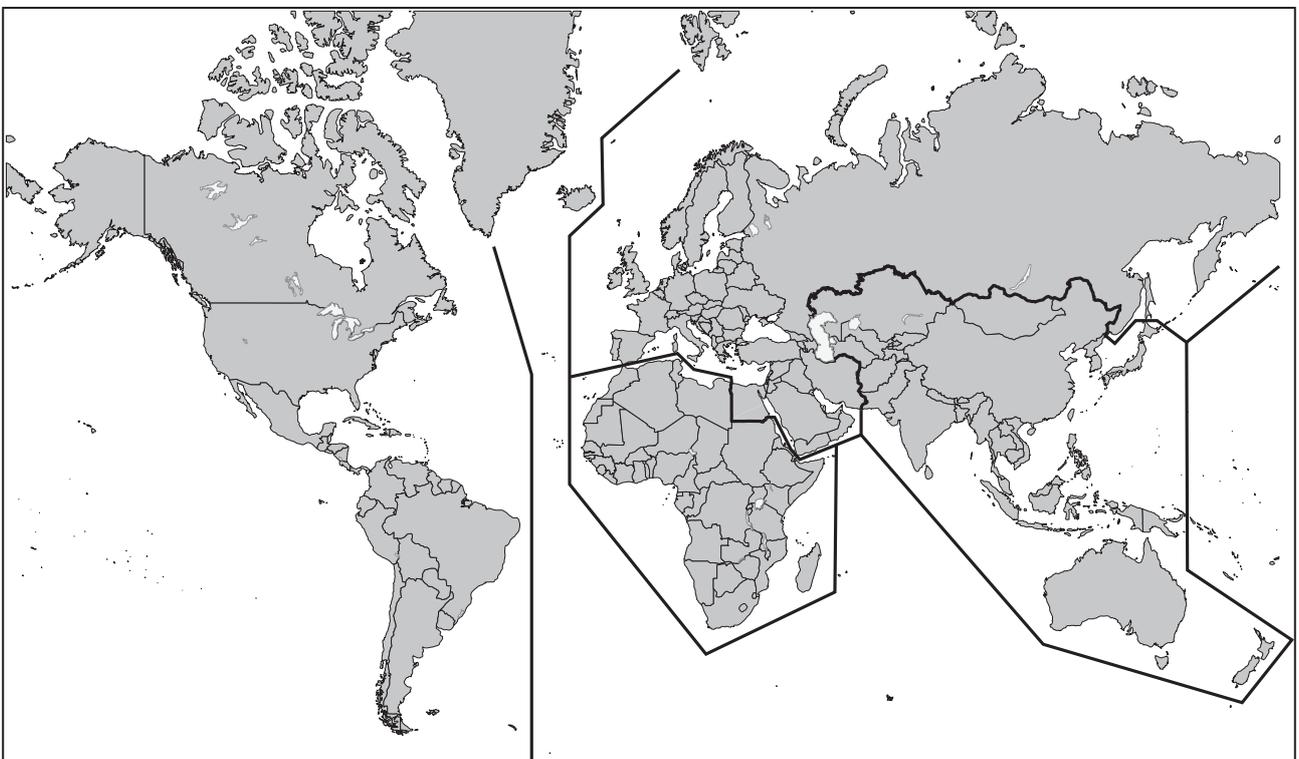
GESCHICHTE
BEREICH 2
LEISTUNGS- UND GRUNDSTUFE
2. KLAUSUR

Mittwoch, 14. Mai 2014 (Nachmittag)

1 Stunde 30 Minuten

HINWEISE FÜR DIE KANDIDATEN

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie zwei Fragen: jede Frage aus einem anderen Themenbereich.
- Für jede Frage sind [20 Punkte] möglich.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist [40 Punkte].
- Die Fragen in dieser Klausur müssen in Bezug auf Ereignisse und Entwicklungen im zwanzigsten Jahrhundert beantwortet werden.
- Wenn in den Fragen dieser Klausur der Ausdruck *Region* verwendet wird, bezieht er sich, falls nicht anders angegeben, auf die vier Regionen, die die Grundlage für die regionalen Studien für die 3. Klausur der Leistungsstufe darstellen.



Thema 1 Ursachen, Praktiken und Auswirkungen von Kriegen

1. In welchem Maße war, unter Bezugnahme **entweder** auf die Mittelmächte im Ersten Weltkrieg (1914–1918) **oder** auf die Achsenmächte im Zweiten Weltkrieg (1939–1945), deren Niederlage die Folge schlechter Taktiken und Strategien?
2. Bewerten Sie die Bedeutung wirtschaftlicher Gründe als Ursache **entweder** für den Spanischen Bürgerkrieg (1936–1939) **oder** den Iran–Irak-Krieg (1980–1988).
3. „Der Sieg war das Ergebnis überlegender technologischer Entwicklungen.“ In welchem Maße stimmen Sie unter Bezugnahme **entweder** auf den Falkland-/Malvinas-Krieg (1982) **oder** den Golf-Krieg (1991) dieser Aussage zu?
4. Untersuchen Sie die Faktoren, die eine erfolgreiche Umsetzung der kollektiven Sicherheit **entweder** im Zeitraum 1920–1930 **oder** im Zeitraum 1945–1955 verhinderten.
5. Beurteilen Sie den Beitrag einer ausländischen Einmischung auf den Ausgang von **zwei** Bürgerkriegen, jeweils einen aus einer anderen Region.
6. „Die schlechte militärische Strategie der Regierungen ist der Hauptgrund für den Erfolg von Guerilla-Bewegungen.“ Wie zutreffend ist diese Aussage unter Bezugnahme auf **zwei** Guerillakriege im 20. Jahrhundert?

Thema 2 Demokratische Staaten – Herausforderungen und Reaktionen

7. Untersuchen Sie die Hürden für den Erfolg der Demokratie in der Weimarer Republik in Deutschland (1919–1933).
8. Aus welchen Gründen und mit welchen Methoden kam es in Japan zwischen 1945 und 1952 zu einem politischen und wirtschaftlichen Wandel?
9. Untersuchen Sie in Bezug auf **einen** demokratischen Staat in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wie dieser mit Bedrohungen **entweder** von innen **oder** von außen fertig wurde.
10. Untersuchen Sie die eingesetzten Methoden und den Umfang des Erfolgs im Kampf um die Gleichstellung der Geschlechter in **einem** demokratischen Staat im 20. Jahrhundert.
11. In welchem Maße war Kanada erfolgreich beim Umgang mit den politischen und wirtschaftlichen Problemen, mit denen es im Zeitraum 1968–1984 konfrontiert war?
12. „Koalitionsregierungen erwiesen sich als unausführbar und waren nicht in der Lage, Stabilität zu fördern.“ In welchem Maße stimmen Sie in Bezug auf **zwei** demokratische Staaten des 20. Jahrhunderts dieser Aussage zu?

Thema 3 Ursprung und Entwicklung autoritärer und Einparteienstaaten

13. „Eine breite Unterstützung der Ideologie autoritärer Führer oder von Führern eines Einparteiensystems war der wichtigste Faktor für deren Machtergreifung.“ In welchem Maße stimmen Sie unter Bezugnahme auf **zwei** Führer, jeweils einen aus einer anderen Region, dieser Aussage zu?
14. Bewerten Sie die Bedeutung des Einsatzes von Gewalt **und** von Wirtschaftspolitik auf die Machterhaltung **eines** für die Machterhaltung **eines** autoritären Herrschers oder Einparteien-Herrschers.
15. „Die Innenpolitik von Stalin war bis 1939 von Vorteil für die Sowjetunion.“ Wie zutreffend ist diese Aussage?
16. Bewerten Sie unter Bezugnahme auf **einen** der nachstehenden Führer: Castro; Perón; Nyerere, den Umfang, in dem seine Wirtschaftspolitik erfolgreich war.
17. Analysieren Sie die Erfolge und Misserfolge **entweder** von Mao **oder** Nasser als Führer eines Einparteienstaates.
18. Untersuchen Sie die gesellschaftliche Stellung der Frau **oder** die Rolle der Bildung in **zwei** Einparteien- oder autoritären Staaten, jeweils einen aus einer anderen Region.

Thema 4 Nationalistische und Unabhängigkeitsbewegungen in Afrika und Asien und in Mittel- und Osteuropa nach 1945

19. Bewerten Sie unter Bezugnahme auf **eine** afrikanische **oder** asiatische nationalistische Bewegung die Gründe für deren Erfolg, die Unabhängigkeit von der Kolonialherrschaft zu erreichen.
20. „Herausforderungen der sowjetischen Kontrolle mittel- und osteuropäischer und der Balkanstaaten (1945–1968) waren selten und nicht erfolgreich.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
21. Vergleichen und kontrastieren Sie die Methoden, die im Unabhängigkeitskampf eingesetzt wurden **und** die Gründe, warum Algerien und Belgisch-Kongo schließlich die Unabhängigkeit gewährt wurde.
22. Auf welche Weise und mit welchem Erfolg ging Mugabe mit den Herausforderungen um, mit denen sich der gerade unabhängig gewordene Staat Zimbabwe konfrontiert sah?
23. Wie erfolgreich waren die eingesetzten Methoden für den Umgang mit den politischen Herausforderungen, mit denen sich **ein** mittel- und osteuropäischer **oder** Balkanstaat nach Erlangen seiner Unabhängigkeit konfrontiert sah?
24. Bewerten Sie die Bedeutung der Führungsrolle **entweder** von Ho Chi Minh bei der Organisation des Widerstands gegen die Kolonialmacht **oder** von Havel bei der Organisation des Widerstands gegen die sowjetische Kontrolle.

Thema 5 Der Kalte Krieg

25. Beurteilen Sie die Gründe für den Wandel in den Ost-West-Beziehungen von der Jalta-Konferenz bis zum Ende der Potsdamer Konferenz.
 26. In welchem Maße erwies sich die US-amerikanische Eindämmungspolitik zur Begrenzung der sowjetischen Expansion in den Jahren 1947 bis 1962 als effektiv?
 27. Untersuchen Sie die sozialen und kulturellen Auswirkungen des Kalten Krieges auf **zwei** Staaten (ausgenommen USA und UdSSR), jeweils einer aus einer anderen Region.
 28. Bewerten Sie die Bedeutung der Ereignisse **entweder** in Deutschland (1945–1961) **oder** im Kongo (1960–1964) auf die Entwicklung des Kalten Kriegs.
 29. Beurteilen Sie die Ursachen für den Wandel der für den Wandel der US-amerikanisch-chinesischen Beziehungen nach 1969.
 30. „Der Zerfall der Sowjetunion war das unbeabsichtigte Ergebnis der von Gorbatschow eingeführten Politik.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
-